

Nach der 5:8 Niederlage vor einer Woche gegen Hurlach II ging es wieder nach Hurlach, dieses Mal allerdings gegen das Team Hurlach I. Dabei trafen wir einige Bekannte, die uns schon vergangene Woche das Leben schwergemacht haben, auch im Wettkampf wieder.

Wir spielten mit Richard Leib, Stefan Berkmann, Erich Frei und dem wieder genesenen Stefan Held. Hurlach mit Reinhard Jung, Tobias Seybold, Jürgen Bürgle und Alois Hefe. Es fehlte also der Spitzenmann Schmid bei Hurlach, das hintere Paarkreuz war exakt so besetzt wie bei unserer Niederlage vor einer Woche! Achtung Herr Abteilungsleiter!!

Held/Leib gelang in den Eingangsdoppeln ein überraschender 3:0-Erfolg (+8, +9, +8) gegen Bürgle/Hefe. Die gefährlichen Angriffsbälle der Gastgeber konnten unsere Spieler oft blocken, zudem profitierten sie von einigen „100%igen“, die ihre Gegner liegen ließen. Berkmann/Frei hingegen kamen gegen Jung/Seybold relativ schlecht in die Partie, die ersten beiden Sätze gingen mit -5 und -8 verloren. Dann aber lief es besser und der 2:2 Satzausgleich gelang. Der 5. Satz fiel aber dann doch knapp (-9) nach Hurlach, weil Seybold mit seiner Vorhand überragend traf und auch Jung gefährliche Rückhandbälle ins Ziel brachte. Schade! Eine 2:0 Führung hätte sicher mehr Ruhe in unser Spiel gebracht.

Die Einzel im vorderen Paarkreuz brachten dann doch 2 wichtige Punkte. Stefan Berkmann konnte Jung immer wieder mit Vorhandbällen bezwingen und er ließ sich bei guten Punkten seines Gegners nicht aus dem Konzept bringen. Er behielt den Angriff konsequent bei, dafür wurde er auch mit einem 3:0-Erfolg (+7, +7, +6) belohnt.

Richard Leib begann seine Partie gegen Seybold sehr nervös und ließ sich die Bälle im 1. Satz um die Ohren hauen (-7). Danach aber fasste er Mut, bewegte sich wenigstens etwas, und blockte konstanter. Deshalb fielen die Sätze 2 und 3 mit +7 und +6 an ihn. Im 4. Satz war Seybold sichtlich etwas weniger motiviert (+4) und Leib gewann tatsächlich das Match.

Im hinteren Paarkreuz gingen dann aber leider beide Partien verloren, so dass Hurlach wieder zum 3:3 ausgleichen konnte. Jürgen Bürgle verlor gegen Stefan Held nur den 1. Satz, hier war Stefan gut auf den Beinen und konnte gute Vorhandbälle platzieren (+7). Auch der nächste Satz verlief spannend, aber der Hurlacher traf nun seine gefährliche Vorhand besser (+8). Diese Tendenz verstärkte sich noch in den nächsten beiden Sätzen, denn Stefan konnte trotz bester Bemühungen dem Angriff nicht standhalten und wurde immer wieder vom Tisch gedrängt (-7, -5).

Erich Frei ging in seiner Partie gegen Hefe wieder mal über 5 Sätze. Der erste ging denkbar knapp an Hurlach (-9). Hefes Angriffsbemühungen wurden belohnt. Der 2. Satz allerdings fiel noch knapper an Frei (+11), wobei Erich schon Satzbälle gegen sich hatte. Am Ende aber war der schnelle Linkshänder des SV Hurlach der glücklichere, weil er seinen Angriff in den nächsten 3 Sätzen besser ins Ziel brachte. Die langen Noppen störten Hefe nicht entscheidend und er freute sich über den Gewinn des knappen Entscheidungssatzes (-9). Zwischenstand 3:3, exakt so wie gegen Hurlach II!

Den nächsten Punkt für uns sicherte der Abteilungsleiter Leib gegen den Mannschaftsführer der Gäste mit 3:0 Sätzen (+6, +5, +6). Leib platzierte seine Bälle relativ ordentlich und Jung fand nicht so gut in sein Angriffsspiel.

Das Spiel Seybold gegen Berkmann war sicher ein Schlüsselspiel dieses Punktspiels. Kann Moorenweis mit 5:3 in Führung gehen? Leider wurde daraus nichts. Im Eingangssatz traf der Hurlacher seine gefährliche Vorhand und übernahm von Beginn an die Initiative. Das änderte Stefan jedoch in den nächsten beiden Sätzen. Er zog nun mit seiner Vorhand gute Top-Spins und gewann (+9, +6). Auch im 4. Satz war Stefan in Führung und der Chronist hoffte auf den Matchgewinn. Leider ging das aber schief und Seybold gewann denkbar knapp 11:9. Im

Entscheidungssatz verließ Stefan leider der Mut und er schaltete erst am Ende wieder auf Angriff um. Es reichte aber nicht mehr (-8). Neuer Zwischenstand 4:4.

Wie in der Vorwoche gewann auch Jürgen Bürgle wieder gegen Erich Frei. Zwar nur 3:2, Erich holte also einen Satz mehr. Am Ende setzte sich der Hurlacher mit seinem Angriff durch und brachte die Gastgeber nun mit 5:4 in Führung, Moorenweis lag erstmals im Rückstand! Jetzt heißt es kämpfen.

Das tat Stefan Held auch in hervorragender Weise gegen Hefe. Es wurde ein schnelles Spiel, bei dem es schnelle Ballwechsel und viele Konter- bzw. Blockbälle gab. Stefan behielt die Übersicht und kam immer wieder mit flottem Spiel – eng am Tisch – in die bessere Angriffsposition. Und deshalb gelang ihm auch der verdiente Sieg gegen den Linkshänder (+9, -6, +9, +7)! Ein ganz, ganz wichtiger Punkt zum 5:5 Ausgleich!!

Nun war der AL gegen Jürgen Bürgle dran, der ihn in der Vorwoche noch mit 0:3 chancenlos nach Hause geschickt hatte. Unser Oldie war sicherlich vorgewarnt und blockte dieses Mal konzentrierter. Und so gewann er auch die beiden ersten Sätze (+7, +8). Dann aber spielte Bürgle wieder voll auf Angriff und traf wie in der Vorwoche. Richard verlor den 3. Satz (-9). Man spürte seine Angst vor der berüchtigten 2:0 Falle!! Deshalb ging unser Mann im 4. Satz von Beginn konzentriert ans Werk und gewann tatsächlich. Wieder ein schweres Stück Arbeit. 6:5 für Moorenweis.

Dann kam das nächste Schlüsselspiel: Frei gegen Jung!

11:1 im 1. Satz für Erich! Was war da los? Der nächste Satz war viel enger und Erich konnte nur knapp mit +9 die Oberhand behalten. Im nächsten Satz experimentierte Erich mit den langen Noppen und er verlor leider (-9). Aber mit solidem Spiel konnte er im nächsten Satz Jung in Schach halten, der doch einige Bälle vergab. Mit +9 wurde der 3:1 Erfolg für Erich notiert – ein Unentschieden war damit für uns gesichert.

Stefan Held musste seine abschließende Partie gegen Seybold bestreiten. Der Eingangssatz ging völlig in die Hose (-1). Dann aber kam Stefan besser in die Partie und zeigte sein schnelles Angriffsspiel. Aber der Hurlacher war mit seiner sicheren Vorhand oft eine Nasenlänge voraus und verwandelte viele Angriffsbälle gekonnt. Der Gewinn des 3. Satzes war für Stefan ein schöner Teilerfolg!! (-1, -8, +9, -8)

Den Siegpunkt holte dann Stefan Berkmann. Er hatte schon in der Vorwoche Hefe bezwungen, aber das Spiel kam leider nicht mehr in die Wertung. Sehr solides Angriffsspiel verschaffte Stefan immer eine ausreichende und komfortable Führung, sodass er nie in die Gefahr kam, einen Satz zu verlieren! Seine Mannschaftskollegen konnten entspannt das Match verfolgen und ihn am Ende siegreich in die Arme nehmen.

Fazit: Am Ende ein verdienter Sieg mit einem Satzverhältnis von 34:22 für Moorenweis. Einziges Manko: ALLE Spiele, die in den 5. Satz gingen hat Moorenweis verloren!!

Nach dem Match saßen die Spieler beider Mannschaften noch in sehr, sehr entspannter Atmosphäre im Aufenthaltsraum der Hurlacher Halle zusammen und diskutierten viele Facetten des aktuellen und früheren Tischtennisgeschehens. (R.L.)